

1. Was muss ich tun, damit das Waldshuter Freibad auch weiterhin erhalten bleibt?

Gehen Sie **am 21. Oktober 2018** zur Abstimmung und stimmen Sie mit **JA!** Falls Sie am Wahltag verhindert sind, bitte unbedingt **Briefwahl beantragen!**

2. Wird die Grundsteuer automatisch erhöht, wenn das Freibad Waldshut erhalten bleibt?

Nein! Steuererhöhungen werden in der Regel nur im Rahmen der Haushaltsberatungen der Stadt Waldshut-Tiengen beschlossen und dann auch bisher noch nie nur für eine sogenannte „Einzelmaßnahme“, sondern um den städtischen Haushalt insgesamt zu stärken.

Der **Gemeinderat** wird sich **nach einem positiven Bürgerentscheid** für eine der vier (!) möglichen Varianten der Sanierung entscheiden. Der Verein PRO FREIBAD WALDSHUT e.V. wird sich auch weiterhin **für eine nachhaltige und günstige Sanierungsvariante einsetzen.**

Übrigens: Der Grundsteuerhebesatz in Waldshut-Tiengen wurde seit 2005 nicht mehr erhöht.

	Stadt Variante 2 Edelstahlbecken Wasserfläche 965 qm	ProFreibad Variante Hunziker Folienauskleidung Wasserfläche 1540 qm
Investition	4,8 Mio.	2,2 Mio.
Spende	-1,0 Mio.	-1,0 Mio.
Finanzierung	3,8 Mio.	1,2 Mio.
Jahresrate	198.000 Euro	63.000 Euro
Darlehen: (lt. Interhyp.de) 2,15% Zinsen, Laufzeit 25 Jahre und Zinsfestschreibung		
Grundsteuer pro Jahr und Einfamilienhaus	22,60 Euro (4,5%)	7,20 Euro (1,5%)
Die Stadt rechnet mit 4% Zinsen	35 Euro (7%)	

3. Wie wird der Betrieb des Bades finanziert?

Durch den Betrieb des Bades entstehen Kosten. Nur ein Teil dieser Kosten wird durch die Eintrittsgelder gedeckt. Das **jährliche Defizit von rund 115.000 €**, belastet das Ergebnis der Stadtwerke Waldshut GmbH, bei der es sich aber steuerbegünstigend auswirkt. **Der Betrieb der Bäder belastet also nicht unmittelbar den städtischen Haushalt!**

*Außerdem läge das Gesamtdefizit bei einem Freibad und ganzjährigem Betrieb des Hallenbads **nur 55.000 € niedriger** als bei zwei Freibädern und saisonalem Hallenbad-Betrieb!*

4. Welche Sanierung ist für das Waldshuter Freibad notwendig?

Die Wasseraufbereitungstechnik und die Beckentechnik müssen DIN-Normen entsprechen und deshalb entsprechend dem Stand der Technik saniert werden.

Fachleute im Verein „Pro Freibad Waldshut e.V.“ haben mit dem renommierten **Ingenieurbüro Hunziker** ein Konzept entwickelt und sowohl den städtischen Entscheidungsträgern als auch der Öffentlichkeit präsentiert, bei dem eine solche **Sanierung für 2,2 Mio. € machbar** ist. Viele Bäder in der Region wurden bereits nach diesem Konzept saniert.

Anstelle eines Edelstahlbeckens wird das bestehende Becken mit einer Folie ausgekleidet. Durch Einsatz der Anschwemmfilter-Technik ist es möglich, die Beckengröße (und damit die 50m-Bahnen) zu erhalten! Die Sanierung beinhaltet ein neues hochwassersicheres Technikgebäude mit Räumen für die Beckenaufsicht. Die Sanierung des Umkleiden- bzw. Eingangsgebäudes und Kiosk soll erst nach und nach, auch durch Mithilfe des Vereins und lokaler Firmen die das Projekt unterstützen, erfolgen.

5. Wie kann die Sanierung des Waldshuter Freibads finanziert werden?

Ein Bürger der Stadt hat **dem Verein PRO FREIBAD WALDSHUT e.V.** im Falle einer Sanierung des Waldshuter Freibads eine Spende in Höhe von **1 Mio. €** auf einem Treuhandkonto bereitgestellt. Der Verein stellt dieses Geld dann den Stadtwerken oder der Stadt zweckgebunden zur Verfügung.

Weitere 1,2 Mio. Euro müssten von der Stadt oder durch eine geringe Grundsteuererhöhung finanziert werden.

Die Rückbaukosten des Freibads lägen nach Aussage der Stadt ebenfalls bei rund 900 000,- € und der Umbau zu einem Freizeitgelände bei weiteren 1,2 Mio. Euro.

*Die Anmerkung der Stadt, dass die Kosten für die Sanierung des Freibades auf alle Bürgerinnen und Bürger umgelegt werden, auch auf jene, die das Bad überhaupt nicht nutzen, ist zwar richtig, trifft aber ebenso auf die **Sanierung des Freibades Tiengen, Kunstrasenplätze, Turnhallen, Stadion in Tiengen, Stadthalle und Saunalandschaft, Bibliotheken, Kulturveranstaltungen, Kindergärten, Alterseinrichtungen, Schulen und Straßen** in der Wohngemeinde, ja sogar in der ganzen Bundesrepublik zu!*

6. Welche Auswirkungen hat der Bürgerentscheid auf das Freibad Tiengen?

Das **Freibad Tiengen** wird auf jeden Fall nach den im Juli 2018 vorgestellten Plänen saniert und bis Juni 2019 fertiggestellt. Sollte das Freibad Waldshut geschlossen werden, liegt die Größe der Wasserfläche noch unter der Richtlinie der Bäderkommission.

7. Was passiert, wenn das Waldshuter Freibad geschlossen wird?

Dann müssten die Badegäste das Freibad Tiengen, die umliegenden Freibäder in Lauchringen und Albbruck oder in der Schweiz nutzen. Das Freibad Tiengen könnte auch nach dessen Erweiterung diesen Besucherstrom nicht aufnehmen und die umliegenden Freibäder sind ohnehin schon überfüllt; die Bäder in der Schweiz sind nicht für jeden Badegast / Familien bezahlbar.

Das Hallenbad muss im August für Revisionsarbeiten geschlossen werden. In den Schulferien soll es um 10:00 Uhr öffnen, ansonsten erst um 14:00 Uhr, da es vormittags durch die Schulen belegt ist. Mittwochs ist das Hallenbad für Badegäste komplett geschlossen. Außerdem fehlt dort ein Außenbereich.